

Bebauungsplan mit integrierter Grünordnung " Griesplatz - Abensufer und Abensbrücke "

Die Grenzen der Flurstücknummern bilden die äußere Begrenzung des Umgriffes.

Die Stadt Mainburg erläßt
gemäß § 2 Abs. 1 und §§ 9, 10 des Baugesetzbuches -BauGB -
i.d.F. der Bek. vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141),

Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern -GO -
i.d.F. derBek. vom 06.01.1993 (GVBl. S. 65),

Art. 91 der Bayer.Bauordnung - BayBO -
(GVBl S. 433) i. d. F. vom 04.08.1997

der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke - BauNVO -
i.d.F. der Bek. vom 23.01.1990 (BGBl. IS. 132),

der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne
sowie über die Darstellung des Planinhalts
(Planzeichenverordnung) vom 18.12.1990 (BGBl. I 1991 S.58)

diesen Bebauungsplan als **S a t z u n g**.

Entwurf

Fassung nach
Stadtratsbeschluss 28.09.1999
Stadtratsbeschluss 01.02.2000

- A. Plandarstellung
- B. Festsetzungen
- C. Hinweise
- D. Verfahrenshinweise
- E. Begründung



M 1 : 500

Inkrafttreten des Bebauungsplanes

Dieser Bebauungsplan wird mit der Bekanntmachung nach § 10 BauGB rechtsverbindlich.

Planverfasser

topos
Becker-Nickels + Steuernagel
Architekten GmbH

Am Glockenbach 2, 80469 München
Tel. 089/26 30 31
Fax 089/26 30 35
email topos-bnst@t-online.de

Stadt
Mainburg
Rathaus
Marktplatz
84048 Mainburg
Tel. 08751/704-0

C) VERFAHRENSHINWEISE

- | | | |
|-----|----------------------------|---|
| 1. | <u>07.07.1998</u> | Aufstellungsbeschluß gemäß § 2 Abs.1 BauGB |
| 2. | <u>-</u> | Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gemäß § 2 Abs.1 BauGB |
| | <u>11.09.1998</u> | a) Zeitung |
| | <u>10.09. - 15.09.1998</u> | b) Amtstafel |
| 3. | <u>21.09.1998</u> | Bürgerbeteiligung |
| 4. | <u>04.06.1999</u> | Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs.1 BauGB |
| 5. | <u>28.09.1999</u> | Billigungsbeschluß |
| 6. | <u>-</u> | Bekanntmachung der Auslegung |
| | <u>04.11.1999</u> | a) Zeitung |
| | <u>03.11. - 20.12.1999</u> | b) Amtstafel |
| 7. | <u>15.11. - 17.12.1999</u> | Auslegungszeit |
| 8. | <u>01.02.2000</u> | Abwägungsbeschluß |
| 9. | <u>01.02.2000</u> | Satzungsbeschluß gemäß § 10 BauGB |
| 10. | <u>-</u> | Bekanntmachung |
| | <u>06.04.2000</u> | a) Zeitung |
| | <u>05.04. - 07.04.2000</u> | b) Amtstafel |
| 11. | <u>06.04.2000</u> | Inkrafttreten des Bebauungsplanes |


 1. Bürgermeister

Stadt Mainburg



B) FESTSETZUNGEN

1. Die nebenstehende Bebauungsplanzeichnung ist Bestandteil dieses Bebauungsplanes.

2. Geltungsbereich / Abgrenzung

2.1  Grenze des räumlichen Geltungsbereichs

3. Bauliche Anlagen

3.1  Pavillon, max. Wandhöhe $h = 5,0$ m, von OK Gelände bis OK Dachkonstruktion

3.2  Brückenbauwerk, neu zu erstellen

4. Verkehrsflächen

4.1 Öffentliche Verkehrsflächen

4.1.1  Fuß- und Radweg

5. Grünordnung

5.1  Vorhandene und durch geeignete Pflegemaßnahmen zu erhaltende Bäume. Bei Baumaßnahmen in unmittelbarer Nähe sind die Bäume gem. DIN 18920 zu schützen.

5.2  Neu zu pflanzende Bäume
Baumarten und Pflanzgrößen der neu zu pflanzenden Bäume:

FE Fraxinus Excelsior "Westhof's Glory" = Strassenesche, Hochstamm 4xv., Db, Stu 20-25

TP Tilia Intermedia "Pallida" = Kaiserlinde, Hochstamm, 4xv., Db, Stu 20-25

QU Quercus robur = Stieleiche, Hochstamm, 4xv., Db, Stu 20-25

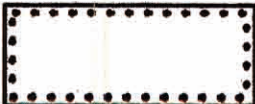
Die Standorte der zu pflanzenden Bäume können geringfügig verändert werden, wenn aus verkehrstechnischen oder aus Gründen der Spartenrassen eine Pflanzung am vorgesehenen Standort nicht möglich ist. Die Anzahl sowie die Art der Bepflanzung muß dabei im Grundsatz erhalten bleiben.

5.3

5.4  Heckenpflanzung, geschnittene Hecke, max. Höhe 1,20m

5.5 Öffentliches Grün

Das öffentliche Grün ist als Rasenfläche, Staudenfläche, Bodendeckerfläche oder als Fläche mit niedrigen Blütensträuchern (maximale Höhe 1,0 m) anzulegen.

5.6  Umgrenzung von Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen sowie von Gewässern.

Vorhandene und durch geeignete Pflegemaßnahmen zu erhaltende gewässerbegleitende Vegetationsstrukturen. Sie sind gemäß den Aussagen des Gewässerpflegeplanes zu entwickeln.

Bei Bauarbeiten in unmittelbarer Nähe sind insbesondere die Bäume die Bäume gem. DIN 18920 zu schützen.

Bei Ergänzungs- und Entwicklungsmaßnahmen ist auf standortgerechte Arten der potentiellen natürlichen Vegetation zurückzugreifen.

5.7  zu entfernende Bäume

5.8  Wasserflächen

C) HINWEISE

1. 1482/7 Flurstücknummer, z.B. 1482/7
2.  Bestehende Baukörper
3.  Bestehende Baukörper, zu beseitigen
4. Bestehende Grundstücksgrenze
5.  Vorgeschlagene Grundstücksgrenze
6.  zu entfernende Grundstücksgrenze
7.  Holzpodest
8.  Böschung
9.  bestehendes Brückenbauwerk
10.  Sitzstufen
11. Nach den Bestimmungen des Denkmalschutzgesetzes sind bei Erdarbeiten zutage kommende Keramik-, Metall- oder Knochenfunde umgehend dem Grabungsbüro Kelheim-, dem Landratsamt Kelheim oder dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege zu melden.
12. Vor Beginn von Baumaßnahmen ist die Lage der Schalt-, Verteiler-, und sonstiger Anschlußkästen oder Leerrohren, z.B. im Brückenbereich mit den jeweiligen Versorgungsunternehmen, z.B. Isar-Amperwerken, abzustimmen und berücksichtigen.

